



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

192 (27.4.1939) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-292402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-292402)

Flottenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Gemein.-Nr. 35421. Das „Flottenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentl. 12mal. Bezugspreise: Drei Haus monatl. 2,20 RM, u. 50 Pf. Zahlerlohn: durch die Post 2,20 RM. (einschl. 60 Pf. Postzeitungsgebühr) auswärtl. 72 Pf. Beleggeld. Ausgabe B ersch. wöchentl. 7mal. Bezugspreise: Drei Haus monatl. 1,70 RM, u. 30 Pf. Zahlerlohn: durch die Post 1,70 RM. (einschl. 54 Pf. Postzeitungsgebühr) auswärtl. 42 Pf. Beleggeld. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch d. d. d. Gewalt) verbtind., befreit kein Anspr. auf Anfordigung.



Anzeigen: Gesamtaufgabe: Die 12gepalt. Millimeterzeile 15 Pf. Die 4gepalt. Millimeterzeile im Zertitel 60 Pf. Vierstimmiger Ausgabe: Die 12gepalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gepalt. Millimeterzeile im Zertitel 45 Pf. Schwesinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12gepalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4gepalt. Millimeterzeile im Zertitel 18 Pf. — Adress- und Anzeigenschein Mannheim. Ausschließlicher Vertriebsort: Mannheim, Postfach 103. Subskriptions a. R. 4960. Verlagsort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Abend-Ausgabe A

9. Jahrgang MANNHEIM Nummer 192

Donnerstag, 27. April 1939

Messerschmitt-Jagdflugzeug schafft 755 km in der Stunde

Deutsche Luftfahrtindustrie holt Weltrekord auf Weltrekord Englands Wehrpflicht nun heiß umstritten



Dr. Ley beim Reichsentscheid der Reichsberufswettkämpfe in Köln

Das ist kein Zufall!

Planmäßige Arbeit der Luftfahrtindustrie
Berlin, 27. April. (H-B-Funk.)
Nachdem es erst vor wenigen Wochen der deutschen Luftfahrt gelungen ist, den wohl am höchsten international umstrittenen und erprobtesten Flugrekord, den absoluten Geschwindigkeitsweltrekord, in ihren Besitz zu bringen, ist am Mittwoch die hervorragende Leistung des Heinkel-Flugzeuges von einem Messerschmitt-Flugzeug erneut überboten worden. Das Messerschmitt-Jagdflugzeug Me 109 R hat gestern unter der Führung des Flugzeugführers Fritz Wendel auf der Wehrstraße bei dem Flughafen Augsburg eine Geschwindigkeit von 755,11 Kilometer in der Stunde erreicht. Das sind 12,583 Kilometer in der Minute und 210 Meter in der Sekunde. Der bisherige Weltrekord des Heinkel-Flugzeuges stand auf 746,66 Kilometer.

Ist besonders erfreulich, denn es wird dadurch bewiesen, daß in Deutschland nicht nur die alten Routiniers zur Durchführung solcher Rekordflüge imstande sind. Wendel ist von Generalfeldmarschall Göring zum Flugkapitän ernannt worden. Der Rekordflug wurde von den Sportzeugen des Aeroclubs von Deutschland beurkundet und ist zur Anerkennung bei der ICAO angemeldet worden.

Die Glückwünsche Görings

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Göring, hat an Professor Messerschmitt folgendes Telegramm gerichtet:
„Ich freue mich, daß es Ihnen im friedlichen Wettstreit um die absolut höchste Fluggeschwindigkeit gelungen ist, eine Weltbestleistung mit 755,11 Stundenkilometer aufzustellen. Dies zeigt mir, daß die geistigen Schöpfer der Flug-

zeuge meiner Waffe den richtigen Weg beschritten haben, den wir nicht wieder verlassen werden. Ihnen und der Gefolgschaft meinen Dank und meine Anerkennung.

Heil Hitler!
Göring, Generalfeldmarschall.“
An Generaldirektor Riffel von den Daimler-Benz-Werken richtete Generalfeldmarschall Göring folgendes Telegramm:
„An dem letzten Erfolg des Messerschmitt-Flugzeuges mit 755,11 Kilometer Stundenkilometer hat wiederum Ihr Motor DB 601 reichen Anteil. Ihnen und Ihrer Gefolgschaft spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus.“
Schließlich hat Generalfeldmarschall Göring an den Flugzeugführer Fritz Wendel das folgende Telegramm gefandt:
„An Anerkennung Ihrer hervorragenden Lei-

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley war am ersten Tage des Reichsentscheids des Reichsberufswettkampfes, der in Köln ausgetragen wird, persönlich zugegen. In den verschiedenen Werkstätten hatte sich ein überaus reges Leben entfaltet. Hier sieht man Dr. Ley bei den Dachdeckern.
(Scherl-Bilderdienst-M.)

stung und Ihres persönlichen Einsatzes zur Erreichung der Weltbestleistung von 755,11 Stundenkilometer erneue ich Sie zum Flugkapitän.“

Der schnellste Mann der Welt lernte in Mannheim fliegen

Flugkapitän Wendel war ein Schüler des bekannten Kunstfliegers Lochner

Augsburg, 27. April (H-B-Funk.)
Kurz nach dem sensationellen Weltrekord, den die Messerschmitt Me 109 R mit der beispiellosen Geschwindigkeit von 755,11 Stundenkilometer erzielte, sprachen wir mit Fritz Wendel, dem Mann, der diese Maschine führte, und der heute der schnellste Mann der Welt ist. In der Stimme des jungen Piloten klang noch die Erregung nach

und die Freude über diesen gewaltigen Erfolg. Wendel ist erst 24 Jahre alt und stammt aus einem kleinen Ort bei Worms. Sofort nach Verlassen der Schule trieb es ihn zur Fliegerei, und schon mit 17 Jahren machte er in Mannheim in seinen ersten Flugheim. Sein Lehrer war der bekannte Kunstflieger Lochner.
Von Mannheim ging er zur deutschen Ver-

kehrfliegerschule und war anschließend 1 1/2 Jahre bei der Luftwaffe, wo er sich weitere fliegerische Erfahrungen aneignete. Anfang 1936 trat er in die Messerschmitt AG ein, wo er dann Tag um Tag die neuen Jagdmaschinen der Messerschmitt AG einflieg, die den Stolz der jungen deutschen Luftwaffe bilden.

Wir fragten Wendel nach seinen Erlebnissen während des Rekordfluges: Von Erlebnissen kann wohl nicht die Rede sein, meinte er lachend. „Dazu ging alles viel zu schnell. Außerdem muß man sich bei dem Weltrekord, der in einer Höhe unter 75 Meter geflogen wird, sehr stark auf die Eindastung der Höhe konzentrieren. Ein Sekundenbruchteil von Unachtsamkeit kann zur Katastrophe führen. Da darf man an nichts anderes denken. Lange haben wir auf diesen Flug gewartet, immer wieder machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung; aber jetzt war es endlich so weit. Allerdings war es ziemlich eiskalt und es wehte ein Wind mit einer Stärke von 25 Stundenkilometer. Dadurch hatte ich auch auf der einen Strecke eine Geschwindigkeit von 782 Stundenkilometer, die bei Gegenwind natürlich abfiel.“

Ich bin stolz darauf, daß ich diesen Weltrekord für Deutschland errungen habe. Mein Dank gilt allen denen, die am Gelingen dieser Maschine beteiligt waren, vor allem unserem genialen Betriebsführer und Konstrukteur Professor Messerschmitt.“



Übergabe des IR 18 an Generaloberst von Rundstedt

Im Auftrage des Führers übergab der Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst v. Brauchitsch in einer eindrucksvollen Feierstunde in Bielefeld das Infanterieregiment 18 seinem neuen Chef, dem Generalobersten von Rundstedt. Unser Bild: Generaloberst v. Brauchitsch und Generaloberst v. Rundstedt reiten die Front der Paradeaufstellung ab. Weltbild (M)

Safencu am Sonntag in Rom. Der rumänische Außenminister Safencu wird am Sonntag oder Montag in der italienischen Hauptstadt zur politischen Fühlungnahme mit dem Duce und Außenminister Graf Ciano eintreffen.

16 japanische Bergleute getötet

Gaseplosion in einer Kohlenmine
DNB Tokio, 27. April.
Infolge einer Gaseplosion in einem Kohlenbergwerk bei Nubari in der Provinz Kōtschō wurden über 1200 Grubenarbeiter verschüttet. Nach den letzten Berichten über die Gaseplosion beträgt die Zahl der Toten bisher 16, die der Verwundeten 14 und die Zahl der Vermissten ebenfalls 14. Sämtliche übrigen Bergarbeiter konnten gerettet werden.

Sähet Englands König auf der „T. eris“?

f. b. London, 27. April.
Die nervöse Debatte darüber, ob das englische Königspaar Anfang Mai mit dem Schlachtschiff „Repulse“ oder mit einem Passagierschiff nach Amerika fahren soll, hat nunmehr zu der Vereinfachung eines Passagierschiffes der Canadisch-Pazifik-Linie „Kaiserin von Australien“ geführt. Dieses Schiff wurde vor dem Krieg in Deutschland gebaut und gehörte zur deutschen Handelsmarine unter dem Namen „Tirpitz“ bis zum Raub durch England. Die Frage, ob Kriegsschiff oder Passagierschiff, die die englische Öffentlichkeit gegenwärtig stark beschäftigt, ist aber immer noch nicht endgültig entschieden.

Neues unerwartetes Echo

auf Roosevelts seltsame Botschaft
Kairo, 27. April (S-B-Funk)
Der marokkanische Nationalist Ibrahim Bazzani aus Französisch-Marokko hat sich telegraphisch an Roosevelt gewandt und den amerikanischen Präsidenten darauf hingewiesen, daß Marokko weit eher Schutz brauche als andere Länder, denn seine Unabhängigkeit und Freiheit würden auf das grausamste von Frankreich verlehrt. Jedes marokkanische Freiheitsstreben werde als Verbrechen betrachtet und schwer geahndet. Roosevelt wird schließlich ersucht, zugunsten Marokkos einzugreifen, bevor er an andere Länder denke, die weit weniger schutzbedürftig seien.

Sonderkonferenz berät Syrien vordem

h. w. Paris, 27. April.
Unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Daladier fand am Mittwoch eine Konferenz zur Prüfung des syrischen Problems statt. An den Beratungen nahmen teil: Außenminister Bonnet, der Oberkommissar für Syrien, Gabrielis Quanz, Generalkonsul Comelin, Staatssekretär Legier vom Staat v. Oran sowie andere hohe Beamte des Auswärtigen Amtes.

Die englische Wehrpflichtvorlage ist „schlecht eingeleitet“

Die Abänderungsanträge der Opposition im Unterhaus

EP London, 27. April.
Die parlamentarische Opposition in England hat am Mittwoch folgenden Abänderungsantrag zur Einführung der Wehrpflicht bekanntgegeben:
„Trotz der Bereitwilligkeit, alle notwendigen Schritte für die Sicherheit der Nation und die Erfüllung der internationalen Verpflichtungen zu unternehmen, bedauert dieses Haus, daß die Regierung seiner Majestät unter Bruch ihrer Versprechungen das Freiwilligenprinzip aufgibt, aufgibt, das geeignet war, die für die Landesverteidigung notwendigen Menschenressourcen zu beschaffen. Das Haus ist der Auffassung, daß die vorgeschlagene Maßnahme schlecht eingeleitet ist und, ohne der tatsächlichen Landesverteidigung materiell zu dienen, eine Spaltung hervorzurufen, die nationalen Anstrengungen entgegensteht, ferner, daß darin ein weiterer Beweis zu sehen ist, daß die Geschäftsführung der Regierung während dieser kritischen Zeit nicht das Vertrauen des Landes und dieses Hauses verdient.“
Auch die Liberale Partei (Opposition) hat einen Abänderungsantrag bekanntgegeben. Darin wird das Haus ebenfalls aufgefordert, zu erklären, daß es mit der Abkehr vom freiwilligen Dienst nicht einverstanden sei zu einer Zeit, in der die Rekrutierung gute Fortschritte mache und im Tempo den Waffenlieferungen voraus sei.“ Ferner könne das Haus seine Zustimmung zu einem „Teilsystem“ niemals geben, durch das die ganze Last der Wehrpflicht auf die jungen Leute zwischen 20 und 21 Jahren abgeladen würde. Der Abänderungsantrag der Arbeiterpartei wird am Donnerstag von dem parlamentarischen Fraktionsvorsitzenden Attlee begründet werden, derjenige der Liberalen von Sir Archibald Sinclair.

„Schwere Begeisterung“

unter den 20jährigen Engländern
DNB London, 27. April.
Mit welcher Begeisterung die 20jährigen Engländer die Einführung der Dienstpflicht aufgenommen haben, geht daraus hervor, daß sie gleich nach Bekanntwerden der Nachricht... die letzte Möglichkeit ausnutzten, sich dieser neuen Wehrpflicht zu entziehen.
Der Nachrichtenendienst des britischen Rundfunks gab am Mittwoch bekannt, daß diejenigen 20jährigen, die sich bis Mitternacht in den

Ein Botschafter geht - um mehr Geld zu verdienen

Interessante Betrachtungen zum Fall Lord Perth / Von der Porta Pia zur City
(Drohtbericht unseres Vertreters in Rom)

Dr. v. L. Rom, 27. April.
In diesen Tagen hat der bisherige britische Botschafter in Rom, Lord Perth, früher Sir Eric Drummond, das Palais mit dem Palmenpark an der Porta Pia in Rom verlassen, um nach England zurückzugehen. Sofern man englischen Zeitungen — ausnahmsweise — Glauben schenken kann, wird er fortan den blauen Himmel Italiens mit dem Frau der Londoner City und die politischen Erwägungen mit den Berechnungen über Dividenden und Gewinne vertauschen. Denn die Vermutung, daß britische Botschafter außer Dienst ihr Leben zwischen den Sitzungen der Peers im Oberhaus und schauenden Spaziergängen im Park ihrer Landschlösser im „merry old England“ teilen, scheint irrig.
Die Laufbahn eines britischen Diplomaten

ist, wie die Erfahrung lehrt, nicht frei von Ueberraschungen, zumal über das „week-end“, was die finanziellen Ueberraschungen gehören dazu. Jedenfalls ist die Reise der früheren britischen Diplomaten, die die Gala-Uniform ausziehen, um das zivile, aber einträgliche Gewand eines englischen Finanzmannes anzuziehen, nicht klein. Die Zeiten, da die britischen Botschafter als die bestbezahlten in der Welt galten, sind vorbei. Der Dollar übertrumpfte das Pfund auch bei den Kurier-Depeschen. Und die Zeiten, da einige Paare spanische Botschafterverträge im Dienste des Foreign Office genügten, um sich für das weitere Leben sorgenfrei dem Golfspiel, dem Klub und der Kokonacht zu ergeben, erkennen wie eine fata Morgana aus dem Viktorianischen Zeitalter. Wenn sich britische Diplomaten „zur Ruhe

setzen“, beginnen sie mit Geschäften. Wenn nordamerikanische Diplomaten Botschafter werden, haben sie, beziehungsweise ihre Väter, die Geschäfte in Wallstreet schon hinter sich, was vielleicht nicht sagen will, daß ihre Politik deshalb besser sei.

Derdiene — klein geschrieben

Bis vor kurzem galt im Foreign Office, laut einer italienischen Veröffentlichung, folgendes Besoldungsschema für britische Botschafter in den wichtigsten Hauptstädten: Die Grundbesoldung des Gehaltes machte 2500 Pfund (rund 30.000 Reichsmark) im Jahre aus, zu denen die sogenannten Repräsentationskosten in verschiedener Höhe kamen und zwar für Paris etwa 10.000 Pfund jährlich, für Berlin 6000 Pfund, dieselbe Zahl für Rom, 4000 Pfund für Amerika, 1000 Pfund für Warschau. In Anbetracht dessen, daß etwa die Botschafter-Galauniform mit Goldstickerei allein 275 Pfund kostet und die Diplomaten für ihre Uniformen keinen Zuschuß erhalten — die Bekleidungskosten eines britischen Botschafters werden mit rund 8000 Mark pro Jahr angegeben — erscheinen bei den auf allen Gebieten zahlreich anfallenden Ausgaben die reinen Gehälter nicht allzu hoch. Mit den Rechtsanwältinnen in London, die bis zu einer halben Million Mark, Richtern usw. bis zu 300.000 Mark im Jahr verdienen, zu schweigen von den Kustodenräten und Inkubriellen im „merry old England“, verglichen, nehmen sich diese Gehälter britischer Botschafter weniger hoch aus. Als einmalige Entschädigung für seinen Amtsantritt in Rom und den damit verbundenen Ausgaben, erhält Sir Percy Loraine, der vom Gesandten zum Botschafter ernannt wurde, etwa 800 Pfund.

... und verbleibe ich mein Herr

Dabei hat sich der Dienst eines Botschafters seit den Zeiten der Königin Victoria grundlegend geändert. Der Fall des britischen Botschafters in den Emiratschichtschicht Außenministers Cannings, der dem Botschafter in den Niederlanden seine Anweisungen in Berlin aus dem Foreign Office gab, oder auch der Fall des Botschafters Redcliffe, der die Königin Victoria um Entschädigung bat, daß er ohne jede Befragung des Foreign Office seine Entschädigung traf, „da sonst zuviel Zeit verströmen würde“, ist heute unmöglich. Das Foreign Office ist heute der Botschaftern Tag und Nacht durch das Telefon nahe und das bedächtige Leben über das „week-end“ hat längst ein Ende... mit Schreien genommen. Dafür entschädigt auch nicht die übrig gebliebene Formalistik, nach der jeder Brief des Foreign Office an den Botschafter — auch wenn er etwa einen Vorwurf an die Adresse des Botschafters enthält — folgendermaßen zu schließen hat: „und verbleibe ich, mein Herr, in großer Aufrichtigkeit und Achtung Eurer Erzelehnz gehorsamster und niedriger Diener...“
Berechnet man noch ein, daß, wie in jüngsten Zeitläusen erwiesen, ein Botschafter zuweilen seinen Urlaub dann antreten muß, wenn das Foreign Office darüber befindet, um, ebenso natürlich auch zurückkehren muß, sagt man außerdem noch an, daß neuerdings die Ueberreichung von Beglaubigungsschreiben ein politisches Problem geworden ist — britische Beglaubigungsschreiben müssen handgeschrieben auf Pergament sein, das 10 Pfund kostet — so ergibt sich, daß der Beruf eines britischen Botschafters kein Erholungsberuf ist. Der Ruf aus der City klingt dementsprechend verlockend und der Sprung von der Palmeninsel und den Kurierdepeschen in die Büros der City scheint weniger schmerzlich, wenn fortan die Pfunde reichlicher rollen....

Der Tommy in Waffen erschüttert uns nicht

Italien sagt: Wir haben die Konsequenzen bereits gezogen
(Drohtbericht unseres Vertreters in Rom)

Dr. v. L. Rom, 27. April.
Die Stellungnahme Roms zur Einführung der Wehrpflicht in England läßt sich kurz dahin zusammenfassen: Ob Wehrpflicht in England oder nicht, läßt Italien völlig kalt und ändert die italienische Politik nicht um einen Deut.
Zwei Punkte verdienen dabei hervorgehoben zu werden: In Italien weiß man genau, daß es mit dem Dekret für die Einführung der Wehrpflicht längst nicht getan ist, sondern daß es Jahre angestrengter Arbeit bedarf, um ein schlagkräftiges Heer im Zeitalter der technischen Waffen aufzustellen. Zum anderen hat die faschistische Regierung, wie zu Beginn des Jahres durch eine Auslassung der „Informazione Diplomatica“ festgestellt wurde, die englisch-französische Politik hinsichtlich der Rüstungen stets als auf Erreichung des größtmöglichen Kriegspotentials gerichtet beurteilt und dementsprechend ihrerseits für die Rüstungen Italiens alle Konsequenzen im voraus gezogen. „Corriere della Sera“ schreibt, die englische Wehrpflicht ist eine Angelegenheit, die allein auf die Taschen und Rücken der Engländer geht. Der Versuch, damit die

Mächte der Achse beeindruckt zu wollen, ist von vornherein unnütz. Wir stellen ein für allemal fest, daß wir die englisch-französische Politik immer als auf Erreichung der Höchstgrenze der militärischen Vorbereitung gerichtet ausgelegt und dementsprechend in unsere Berechnungen eingezogen haben. Eine Ueberraschung, eine Einschüchterung ist deshalb unmöglich. Die Wehrpflicht in England wird nicht verhindern, daß im Falle eines großen europäischen Konfliktes das britische Empire in Stücke zerfallen würde. Was Frankreich angeht, so hindert die englische Wehrpflicht im Ernstfälle nicht, daß die Zahl der französischen Gefallenen im Weltkriege von 1,5 Millionen in einem solchen Kriege auf 2 oder 3 Fronten vielleicht verdoppelt werden würde. Im ganzen genommen, scheint das nicht gerade eine sehr anziehende Angelegenheit, weder für England noch für Frankreich zu sein. — „Telegrafo“, der in diesem Zusammenhang die bisherige Bilanz der englischen Eintreffungspolitik zieht, faßt die britischen Bemühungen in dem Satz zusammen: Diese allein ist bisher zu wenig, um überhaupt eine Eintreffungspolitik auf die Beine zu bringen.

Ehefrauen als Opfer eines Epreffers

Den Trauring als Pfand genommen / Er verlangt Schweige geld

Berlin, 27. April (Sig. Meldung)
Mit den verabschwendungswürdigen Taten eines Gewohnheitsverbrechers, der in mehreren Fällen Ehefrauen erprecht, hatte sich am Mittwoch das Sondergericht I in Berlin zu befassen. Auf der Anklagebank saß wegen vollendeter und versuchter Erpressung, Rückfallsdiebstahl und Vergehens gegen das Heimtückegesetz der 29-jährige Richard K., der wegen verschiedener Straftaten im Auslande bereits neunmal vorbestraft ist.
Im Herbst des vergangenen Jahres machte der Angeklagte in einer Bar des Berliner Westens die Bekanntschaft einer Ehefrau, deren Mann im Auslande lebte. Er tat sehr verliebt und machte ihr sofort einen Heiratsantrag. Als die Ehefrau dies mit dem Hinweis ablehnte, daß sie verheiratet sei, bot er sie um ein Darlehen von 3000 RM. Obwohl die Frau ihn daraufhin kurzerhand stehen ließ, beschloß er die Untertochter, sie zwei Tage darauf in ihrer Wohnung zu besuchen. Als die Frau ihn nicht einließ, wartete der Angeklagte auf der Treppe, bis sie nach einer Stunde ihre Wohnung verließ. Gegen ihren Willen begleitete er sie und beschloß dabei die Frechheit, ein „Schweigegehalt“ zu verlangen, denn sie habe ihm gegenüber abfällige Äußerungen über die fahrende Persönlichkeit der Reichsregierung getan. Glücklicherweise ließ sich die Ehefrau jedoch nicht einschüchtern, worauf sich der Angeklagte schließlich mit der Bemerkung entfernte, daß sie noch von ihm hören würde.

Die Mitternacht hatten die Rekrutierungsbüros schwer zu arbeiten. Zum ersten Male hatten sie keine Sorgen, ihre Listen zu füllen. Und Tausende von jungen Engländern hatten die Gewißheit, einer ihnen höchst unangenehmen Verpflichtung noch die angenehmste und bequemste Seite abgewonnen zu haben. Sie bleiben Zivilisten, machen ihre Übungen und haben außerdem noch das „Prinzip der Freiwilligkeit“ gerettet.

In Kürze

Am Mittwochabend fand in der Wiener Hofburg die Eröffnung der Wiener Akademie für Kunstliche Fortbildung statt. Auf der Eröffnungssitzung sprachen u. a. der neuernannte Reichsaufsichtsführer Dr. Conti und der stellv. Reichsgesundheitsführer Dr. Blome.
Öffentlichkeit und Presse Englands werden am Donnerstag völlig von den geplanten Dienstpflichtmaßnahmen beherrscht. Die Presse bemüht sich teilweise, die neue Maßnahme schmachtlich zu machen, während die Oppositionsblätter schärfste Kritik üben.
Die französische Presse begrüßt die englischen Wehrpflichtmaßnahmen plötzlich wie auf Kommando mit einem wahren Jubelgeschrei.
Die polnische Presse bringt deutlich zum Ausdruck, daß sie von der englischen Wehrpflicht mehr erwartet hatte.
Die polnische Luftabwehranstalt, die ursprünglich einen Betrag von einer Milliarde Zloty erbringen sollte, hat bisher noch nicht einmal 300 Millionen Zloty ergeben.

In noch gemeinerer Weise ging er gegen eine andere Ehefrau vor, die er im November des vergangenen Jahres in einem Berliner Kaffeehaus kennenlernte. Aus dem Gespräch erfuhr er, daß es sich um die Frau eines vermögenden Kaufmanns handelte. Auch hier beschloß er „Liebe auf den ersten Blick“, um sein Opfer in seine Hand zu bekommen. Er beobachtete die Frau und das Geschäft ihres Mannes mehrere Tage und stellte fest, daß eine Sekretärin allabendlich die Tageskasse in die Privatwohnung brachte. Er erschien darauf an einem Abend kurzerhand in der Wohnung und wurde von der Frau in ihrer Verlegenheit auch eingelassen. Mit der Begründung, in großer Notlage zu sein, forderte er dort 3000 RM. Als die Frau die Forderung abschlug, erklärte er, so lange bleiben zu wollen, bis der Ehemann zurückkehre. In ihrer Angst gab ihm die Frau 30 Mark und versprach ihm am nächsten Tag weitere 50 Mark auszuhändigen. Um sicher zu gehen, verlangte der Dursche als Pfand den Trauring der Frau sowie zwei weitere wertvolle Ringe, die er von der Ratlosen auch erhielt. Bei der vereinbarten Zusammenkunft am nächsten Tage ließ ihn die Ehefrau verhaften.
In einem dritten Fall hatte der Angeklagte eine 24jährige Frau begannert. Er erhielt von dieser über 1000 Mark als „Darlehen“ und hat ihr außerdem einen Kasten mit Schmutz im Werte von 3000 Mark.

Die polnische Luftabwehranstalt, die ursprünglich einen Betrag von einer Milliarde Zloty erbringen sollte, hat bisher noch nicht einmal 300 Millionen Zloty ergeben.

Zeit
Um Frühling
fens, drängt
nach Entfaltung
ihre grüne
scholle das
tern sprengen
den Gärten
und geläst.
Zeit der Lust
fens ist gefolgt
ben in der S
Häuter und
meinlich alle
ist im Organ
stürmische
der entfleht.
Die Zeit des
heilige Zeit u
rerin der Me
furcht vor job
Blüte und de
Windeshauch
Troß Käff
Warft
Und so etw
Lage, bevor
Sand schieb
dem Marksp
wärmende
Beratungen
Auserlitten
hen fünf Min
Bild auf den
besonders lau
Während de
sprächschem
Beweise habe
einige bedeu
großen Wena
außer Betrad
Krefle schon
und da gesch
ter Einwirkun
sen ist. Das
Sparagel
boden Streck
gebracht“ w
anführ, die
rügegeangen
Spinat, Nabl
Sehr stark
menschen
berreten, die
erinnerten, d
stellung des
tenpflanzen a
Zeit, daß s
finer und sch
stellt!
Die Mod
Rom Statist
Berichte für
4.5; Kartoffeln
20; Rotkraut
Belde Rüben
10-20; Zwieb
Spargeln 50
Salat 80-100
Tomaten 45-
Zucchini 30-35
Fen (grün) 20
10; Petersili
bis 8; Kefel 5
Zum 1.
Dippel
32-50; Banan
Rindfleisch 14
8; -10%; S
Schleim 120;
bellian 35-45
Gericht 50;
110; Lauben;
91; Rindfleisch
Ein Schnap
Die

Zeit des Wachsens

Im Frühling, der gesegneten Zeit des Wach- sens, drängt das neue Leben überall sieghaft nach Entfaltung. Während die Pflanzenwelt ihr grünes Gewand anlegt, wird in der Acker- scholle das Saat Korn größer und bringt schüch- tern spritzend aus dem braunen Boden. In den Gärten wird da und dort noch gegraben und gesät. Aber im allgemeinen ist die Haupt- zeit der Aussaat vorüber, die Zeit des Wach- sens ist gekommen. Das millionenfache Le- ben in der Natur reißt sich allüberall und treibt Blätter und Blüten. Was dem Menschen ge- meinhin als Schönheit des Frühlings dünkt, ist im Organismus der Natur eine drängende, fürmliche Augenzeit, die nur allzu bald wie- der entflieht, um der Reife Platz zu machen. Die Zeit des Werdens und Wachsens ist eine heilige Zeit und die Mutter Erde, als Ernäh- rerin der Menschen und Tiere, verdient Ehr- furcht vor jedem ihrer zarten Götze, vor jeder Blüte und vor jedem zarten Gräslein, das im Windeshauch zitternd schwankt.

Trotz Kälterückfall: Spargelanfuhr

Und so etwas nennt man Frühling! Wenige Tage, bevor der Wonnemonat Mai in das Land zieht, müssen die Marktleute freiernd auf dem Marktplatz stehen, dankbar für jede auf- wärmende Tasse Kaffee. Es war bestimmt kein Vergnügen, bei nur fünf Grad Wärme auf die Käufer zu warten, die sich — gewisserma- ßen fünf Minuten vor Monatsende — im Din- delf auf den ausgebreiteten Gewölkern auch nicht besonders kauftreudig zeigten.

Während die unzeitgemäße Kälte das Ge- sprächsthema bildete, konnte man andererseits Bemerkungen hören, die den Frühling doch schon einige beachtliche Erfolge erzielt hat. Der in großen Mengen angebotene Salat soll hierbei außer Betracht bleiben, zumal Lattich und Strelche schon längst zu haben sind und der hier und da geschützte Kopfsalat noch nicht allein unter Einwirkung der Frühlingswärme gewach- sen ist. Das trotz der kalten Witterung die Spargel Keimlinge ihre Köpfe aus dem Sand- boden strecken und anstrebend „zur Strecke gebracht“ wurden, das zeugt die Spargel- anfuhr, die am Donnerstag so stark war, daß der Preis für das halbe Kilo auf 80 Pf. zu- rückgegangen ist. Im übrigen sah man viel Spinat, Radieschen und Kerne.

Sehr hart waren diesmal wieder die Tu- menpflanzen und vor allem die Gemüsekürbisse vertreten, die die Verkäufer der Kleingärten daran erinnerten, daß es höchste Zeit ist, an die Bestellung des Gartens zu denken. Selbst Tomatenpflanzen gab es schon: es wird also höchste Zeit, daß sich das Wetter etwas Besseres be- stimmt und sich der Jahreszeit entsprechend ein- stellt!

Die Wochenmarktpreise vom 27. April

Vom Statistischen Amt wurden folgende Verbrauchspreise für 1/2 Kilo in Pf. ermittelt: Kartoffeln 1,5; Karottensalat, neu ausl. 18—20; Weikraut 13 bis 20; Weikraut 18—24; Blumenkohl, Stück 20—50; weiße Rüben 13—15; rote Rüben 15—18; Spinat 10—20; Spinelein 15—17; Schwarzwurzeln 25—40; Spargeln 50—110; Kopfsalat, Stück 20—40; Radieschen 80—100; Lattich 40—60; Radbarber 12—18; Tomaten 45—60; Radieschen, Stück 7—10; Rettich, Stück 30—35; Meerrettich, Stück 20—40; Gurken (groß) Stück 50—100; Suppengrünes, Stück 5 bis 10; Petersilie, Stück 10—15; Schnittlauch, Stück 5 bis 8; Krenzel 50—55; Zitronen, Stück 4—7; Orangen

Zum 1. Mai die DAF-Mütze Dippel nach K. Fleiner D 2, 6 Pianko Harmonie

32—50; Bananen, Stück 8—15; Markenbutter 160; Landbutter 142; Weiser Käse 25—30; Eier, Stück 35—10; Hühner 120; Hühner 80; Rarpen 100; Schinken 120; Schinken 50—60; Backhülse 40—50; Rabeau 35—45; Schokolade 50—60; Gebäck 35; Seebrot 30; Stodische 35; Dahn, geschmachtet, 100 bis 110; Lauben, geschmachtet, Stück 60—120; Rindfleisch 91; Rindfleisch 110—116; Schweinefleisch 92.

Dem italienischen Studenten-Orchester gilt heute unser Gruß

Um 17 Uhr trifft das Orchestra Nazionale Universitaria Italiana hier ein

Il movimento Nazional-socialista del Circondario di Mannheim porge il più cordiale benvenuto ai settantacinque Fascisti della celebre Orchestra Universitaria Italiana.

E' per noi motivo di sincera soddisfazione il fatto che, per mezzo di questo rinnovato scambio culturale fra l'Italia e la Germania, venga sottolineata in modo particolare la collaborazione politica tra il Fascismo del Duce ed il Nazional-Socialismo del Fuehrer.



Die deutsche Uebersetzung: Die nationalsozialistische Bewegung im Kreise Mannheim entbietet den 75 Fascisten des berühmten italienischen Studenten-Orchesters ein herzlich willkommen. Wir freuen uns darüber, daß durch den sich hier erneut bewährenden deutsch-italienischen Kulturaustausch die enge politische Zusammenarbeit zwi-

schen dem Faschismus des Duce und dem Nationalsozialismus unseres Fuehrers eine sinnvolle Unterfuehrung erfährt. Heil Hitler! Schöneider, Kreisleiter.

Ein herzliches Willkommen!

Saluto all'orchestra Universitaria Italiana Nel suo viaggio attraverso la Germania, l'orchestra Universitaria Italiana viene oggi a Mannheim. Essa giunge in una città che, come poche altre della grande Germania, ebbe occasione, nel corso di una brillante storia, di sentire nel campo musicale l'influsso fecondo, che ho sempre avuto il contatto dello spirito artistico italo-germanico.

Allorché musicisti tedeschi portarono dalle scuole musicali della Boemia il loro senso musicale e la volontà di unione tra l'amore alla bellezza della melodia cantabile e la forma dei musicisti d'Italia, che collaboravano con loro spalla a spalla, venne posta la prima pietra di quella scuola di composizione di Mannheim, che dovrà incorporarsi poi in noi attraverso i classici viene sì e che è diventata anche proprietà fondamentale della nazione italiana. Ma non basta curare le memorie del passato, amare ed esaltarne le creazioni, ci occorre uno stretto legame fra le generazioni viventi. Chi più degli italiani stessi potrebbe avvicinarci meglio alla musica italiana del passato e del presente. E come l'Italia si familiarizza per mezzo di concertisti ed orche-

stre tedesche con la musica tedesca e con le nostre creazioni musicali del presente, così impariamo meglio ad amare ed a conoscere la musica italiana per il tramite di musicisti italiani che vengono qui.

Perciò è motivo per noi di grande soddisfazione il fatto che l'orchestra musicale italiana venga oggi a Mannheim per portarci musica italiana. Altrettanto sincero di soddisfazione è pure il fatto che essi apprezzino ed eseguiscano i nostri grandi Maestri. Gli abitanti di Mannheim hanno avuto sempre un posto nel loro cuore per la grandezza e la bellezza della musica italiana con tanta maggior soddisfazione, perciò, salutiamo i nostri artisti italiani, oggi nostri ospiti, poiché sappiamo che dallo spirito del Fascismo, come fra noi da quello del Nazional-socialismo anche nella grande ed orgogliosa Nazione Italiana è nata, o meglio rinata, una nuova vita. In tutti i campi: materiali e spirituali. Perciò porgiamo agli ospiti venuti dall'amica Italia il più cordiale benvenuto nella nostra città, così ricca di tradizioni musicali. Ci sia concesso di assicurare loro che la loro arte sarà di grandissima efficacia nello scambio culturale Italo-Germanico.

Die deutsche Uebersetzung: Auf seiner Reise durch Deutschland kommt das italienische Studenten-Orchester heute nach Mannheim. Es kommt in eine Stadt, die wie wenige Städte Großdeutschlands auf dem Gebiete der Musik den segnen-

Ein klangvoller Flügel

das Schmuckstück ihrer Wohnung - lassen Sie sich beraten von Scharf u. Hauk, C 4, 4 - Piano- u. Flügelabrik

reichen Einfluß, den die geistige Berührung italienischen und deutschen Kunstgeistes seit Jahrhunderten im Verlauf einer glanzvollen Geschichte erlebte. Als deutsche Musiker aus den Musikantenschulen Böhmens für musikalisches Empfinden und Wollen zur Einheit mit der Liebe zur Schönheit der gefanglichen Melodie und zur Form der mit ihnen Seite an Seite wirkenden Musiker aus Italien brachten, wurde in der „Mannheimer Kompositionsschule“ der Grund zu jener Musik gelegt, die sich uns in den Wiener Klassikern verkörpert, und die auch zum letzten Besitz der italienischen Nation geworden ist.

Aber es genügt nicht, die Vergangenheit zu pfeifen, ihre Schöpfungen zu lieben und zu spielen. Wir brauchen die enge Verbindung der lebenden Generationen. Wer könnte uns die italienische Musik der Vergangenheit und der Gegenwart so nahebringen, wie der Italiener selbst? So wie sich Italien aus den Konzerten deutscher Musiker und Orchester mit deutscher Musik und mit dem Musikschaffen unserer Gegenwart vertritt, so lernen wir von italienischen Musikern, die zu uns kommen, ihre Kunst um so besser kennen und lieben. So freuen wir uns darüber, daß das italienische Studenten-Orchester heute nach Mannheim kommt, um uns italienische Musik zu bringen. Wir freuen uns auch darüber und danken es ihnen, daß sie unsere deutschen Meister schätzen und spielen. Die Mannheimer haben immer ein offenes Herz gehabt für die Größe und Schönheit italienischer Musik. Mit um so größerer Freude und Liebe aber sehen sie heute einem italienischen Gastkonzert entgegen, da sie wissen, daß — wie bei uns durch den Nationalsozialismus — auch bei der großen und stolzen italienischen Nation auf allen Gebieten des Lebens und der Kunst frisches, neues Leben aus dem Geiste des Faschismus geboren oder wiedererstandener ist. So heißen wir die Gäste aus dem befreundeten Italien in unserer an musikalischer Tradition so reichen Stadt herzlich willkommen. Wir dürfen ihnen versichern, daß ihr Wirken für den deutsch-italienischen Kulturaustausch segensreich sein wird.

Alle hören mit der Welt den Fuehrer

Gemeinschaftsempfang der Fuehrerrede in sämtlichen Betrieben

Morgen wird der Fuehrer in der Zeit von 12 bis 13.30 Uhr vor dem Deutschen Reichstag und damit zum deutschen Volk und zur Welt sprechen, um dem USA-Präsidenten Roosevelt zu antworten. Alle Deutschen werden während des Rede des Fuehrers am Lautsprecher versammelt sein.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Reichswirtschaftsminister und dem Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda fordert der Leiter der Reichswirtschaftskammer die Betriebsleiter der gewerblichen Wirtschaft auf, in ihren Betrieben während der Rede des Fuehrers Gemeinschaftsempfang zu veranstalten. In denjenigen Betrieben, in denen eine Anlage für einen Gemeinschaftsempfang nicht vorhanden ist, soll den Gefolgschaften Gelegenheit

gegeben werden, die Rede des Fuehrers an anderer geeigneter Stelle zu hören. Ladengeschäfte sind während der Dauer der Fuehrerrede zu schließen. In den lebenswichtigen Betrieben soll, wie bisher üblich und soweit erforderlich, die Arbeit weitergeführt werden; die davon betroffenen Gefolgsleute dieser Betriebe haben die Möglichkeit, die Rede des Fuehrers bei der Wiederholung der Uebersetzung am Abend des 28. April 1939, 20 Uhr, zu hören.

Der Postdienst am Freitag. Während der Rede des Fuehrers am Freitag werden auch die Postschalter in der Zeit von 12 bis 13.30 Uhr geschlossen. Die Brief-, Geld- und Paketzustellung wird unterbrochen. Auch die Auszahlung der Renten wird für diese Zeit eingestellt.

48 Diplome im Schaufensterwettbewerb

Ein Fünftel aller Beteiligten konnten ausgezeichnet werden

Es waren wirklich die Besten der Besten, die anlässlich des Schaufenster-Wettbewerbes der Fachgruppe „Der Deutsche Handel“ mit einem Diplom ausgezeichnet werden konnten. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Urkunden war im Vergleich mit den eingereichten Leistungen sehr gering, so daß von den etwa 250 Teilnehmern nur ein Fünftel, also 48, diese Auszeichnung erhielten.

Die Teilnehmer waren am Mittwoch zu einer kleinen Feier im Volkshaus zum Zusammenkommen, um ihre Urkunden zu empfangen. Der Leiter des Prüfungsausschusses, Va. Seimfen, dankte allen für die Mühe und

Aufopferung, mit der sie sich in den Dienst der Sache gestellt haben und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch im kommenden Jahre diesem friedlichen Wettstreit ein voller Erfolg beschieden sein möge.

In Vertretung des Kreisobmannes der DAF, Va. Scharrer, begrüßte Va. Groß die zahlreich erschienenen Kameraden und dankte ihnen im Namen der DAF für ihre Leistungen. Er gab einen Rückblick über den Werdegang des Reichsbewerbskampfes und ermahnte, treu nationalsozialistischer Menschenerziehung, mit aller Kraft durch eigene Erziehung und Erhellung zur Leistungssteigerung beizutragen, damit deutscher Geist und deutsches Schaffen und deutscher Wille ewig bestehen bleibe. Dann nahm Va. Seimfen die Verteilung der Diplome vor. Ein starker Dank für das eigene Schaffen, was man auch an den frohen Gesichtern erkennen konnte. Für die Teilnehmer aber, die diesmal ohne Auszeichnung wieder nach Hause gehen mußten, soll es ein Ansporn sein, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Laufe des Jahres so zu verbessern, damit sie im nächsten Reichsbewerbskampf in den Reihen der Sieger stehen.

Mit einem „Steg-Beil“ auf den ersten Arbeiter Großdeutschlands, den Fuehrer Adolf Hitler, wurde diese kleine Feierstunde beendet. G. W.

Die Serie der täglichen Verkehrsunfälle. Bei weiteren drei Verkehrsunfällen, die sich gestern ereigneten, wurde eine Person leicht verletzt und sechs Kraftfahrzeuge beschädigt.

Auf einen Baum gefahren. Gestern nachmittag geriet auf der nassen Fahrbahn des Kaiser-rings vor dem Quadrat N 7 ein Lastkraftwagen ins Rutschen und fuhr gegen einen in den Anlagen stehenden Baum. Hierbei öffnete sich die Tür am Fahrerfuß, wobei eine mit-fahrende Frau auf die Fahrbahn geschleudert und am Kopf erheblich verletzt wurde. Nachdem ein in der Nähe wohnender Arzt die erste Hilfe geleistet hatte, wurde die Verletzte nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht. Der Kraftwagen, der erheblich beschädigt war, mußte abgeschleppt werden.

Die Stadtverwaltung empfängt

Wie wir hören, treffen die berühmten italienischen Gäste gegen 17 Uhr mit zwei Autobussen in Mannheim ein und werden eine Stunde später nach einer kurzen Sitzprobe im Musiksaal feierlich von der Stadtverwaltung empfangen. Das Konzert beginnt dann um 20.15 Uhr. Die 75 Orchestermitglieder bleiben über Nacht in Mannheim und werden morgen hoffentlich noch Zeit und Gelegenheit zu einer Rundfahrt durch unser schönes Mannheim haben.

Heute Klavierabend Erwin Schmieder. Der bekannte Mannheimer Konzertpianist Erwin Schmieder veranstaltet — wie angekündigt — am Donnerstagabend im Harmoniesaal einen eigenen Klavierabend, dessen Vortragsfolge

Die flotte DAF-Mütze In der neuen Form, finden Sie in jeder Größe im großen Spezialhaus ZEUMER in der Breiten Straße H 1, 6 Anruf 213 03 H 1, 7

ähnlich wie die früheren Veranstaltungen des Künstlers einige der schwierigsten und gehaltvollsten Werke der klassischen Literatur enthält. (Franz Schubert, Wandererfantasie; Robert Schumann, Symphonische Etüden u. a.)



Schwarz und weiß

Weitbild-Schoepke-M

Die Reichstagsrede des Fuehrers hören Sie im Konditorei-Kaffee H.C. THRANER C 1,8



Die Kinder sollen es gut haben!

Für die Kinder der Gefolgschaftsmitglieder der Reichssportfeld-Verwaltung hat der Reichssportführer von Tschammer und Osten in Berlin einen Kindergarten eröffnet. Unser Bild zeigt die kleinen Pfinglinge beim „Reinlichkeitswettbewerb“.

1200 BDM-Führerinnen in Heidelberg

Heidelberg, 27. April. Der Obergau Baden Al hat 1200 badische Mädel- und Jungmädelführerinnen zu einem dreitägigen Treffen von Freitag bis Sonntag in Heidelberg aufgerufen. Aus der Gemeinschaft der Führerinnen und aus dem Willen um die politische Aufgabe unserer Zeit soll jede einzelne mit noch größerer Bereitschaft an die Arbeit herangehen. Die Tagung beginnt am Freitag nachmittag mit hervorragenden Vorträgen und Musikdarbietungen. Das Programm sieht dann eine Reihe bedeutender Vorträge und kultureller Veranstaltungen vor. Unter anderem spricht Obergebietsführer Kemper. Die BDM-Reichsreferentin Dr. Jutta Rüdiger nimmt im Hof des Heidelberger Schlosses die Weibchen von 400 Bampton vor.

Neuer Direktor beim Badischen Rechnungshof

Feierliche Amtseinführung im Beisein des Reichsstatthalters

Karlsruhe, 27. April. (Eig. Bericht.) Im festlich geschmückten Gemeinschaftsraum der Außenabteilung Karlsruhe des Rechnungshofes des Deutschen Reiches fand am Mittwochmittag in Anwesenheit von Gauleiter Robert Wagner in einer würdevollen Feierstunde die Einführung des neuen Direktors der Außenstelle des Rechnungshofes des Deutschen Reiches, Direktor Oppermann, statt.

Unter den zahlreichen Gästen, die sich mit der Gefolgschaft des Amtes zusammengefunden hatte, sah man die Ministerpräsidenten von Baden und Württemberg, Adolfs und Wergendaler, ferner den badischen Innenminister Flaumer, den württembergischen Innenminister Dr. Schmid, den württembergischen Finanzminister Dealinget, Staatsminister Reiner für das Land Hessen, Staatsminister a. D. Dr. h. c. Zaemisch und Staatssekretär Wüßel. Der Präsident des Rechnungshofes des Deutschen Reiches, Staatsminister a. D. Dr. Müller, nahm die feierliche Einführung persönlich vor. An Dr. Oppermann gewandt führte der Präsident u. a. aus: „Sie leben hier in Baden im Gau eines Mannes, des Gauleiters Robert Wagner, den wir alten Nationalsozialisten besonders verehren und schätzen, weil ihm jede Strafe fremd ist, weil wir ihn immer auf dem schwersten Pfad gefunden haben, wenn die Bewegung den letzten Einlass forderte. Sein Geist möge sich auch in der Arbeit des Rechnungshofes auswirken.“

Ministerpräsident Adolfs begrüßte Direktor Oppermann im Namen der Ober- und Landesregierungen von Baden, Württemberg und Hessen in der Schwelmarstraße des Reiches auf das herzlichste und wies auf die nationalsozialistische und kameradschaftliche Verbundenheit hin, die in Karlsruhe vorhanden ist. Dr. Oppermann konnte in einen Gau, in dem man gebodnet sel, sparsam zu wirtschaften. Das Gebührende habe hier nicht zur großen Rede gehört. Wir haben immer darauf gehalten, Ordnung und Sauberkeit in den Behörden zu haben und sei immer mit dem Rechnungshof zusammen marschiert. Bei der gewaltigen Beanspruchung des Beamtenapparates dürfe man dem Rechnungshof eine klare, aber keine feineblinde Kritik erwarten. Nach Bedankung einleitend weiter Fragen des Rechnungshofes wünschte er Dr. Oppermann in Karlsruhe erfolgreiche Arbeit.

Ein Streifenquartett aus dem Jagdquartett von Mozart leitete über zu der Ansprache Ministerpräsident Direktor Oswalds, der in den letzten Monaten die Geschäfte führte. Er begrüßte den neuen Direktor in humorvoller Weise im Namen der gesamten Gefolgschaft. Dr. Oppermann versprach vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Regierungsausschüssen und reiflichen Einlass als Nationalsozialist und bat auch die Gefolgschaftsmitglieder um treue Mitarbeit.

Freiwillige Schatzgräber vor!

Karlsruhe, 27. April. Unter Führung der Gauabteilung Baden-Saarpalz der Reichsarbeitsgemeinschaft für Heilpflanzenkunde und Heilpflanzenbeschaffung in Wiesloch-Beilanstalt stehen zahlreiche badische und saarpfälzische Schulen, die Jungmädler und sogar die Kleinsten in den Kindergruppen der Frauenabteilung bereit zu der von dem Beauftragten für den Vierjahresplan, Generalleutnant Hermann Göring, beschlossenen verstärkten Heilpflanzenaktion für das Jahr 1939. Mit es hoch, in diesem Jahr durch verstärkten Einsatz der Jugend den Anfall an älteren erfahrenen Sammlern auszugleichen, der durch ihre Rückkehr an die Arbeitsplätze eintritt.

Unsere Jugend hilft durch das Pflanzen der Heilpflanzen den aus der heimischen Heimat vertriebenen Heilpflanzen den Schaden der jüngeren Zeit anerkennen und bestbewährten heimisch-pharmazeutischen Mittel vermehren. Durch einwandfreie Heilpflanzen der Heilwirkung umtriebener Heilpflanzen schafft die deutsche Wissenschaft die nötige Arbeit und fördert durch Erforschung deutscher Parallelpflanzen für heimischnützliche Auslandsdrogen den Vierjahresplan.

Mit dem Sammeln von Heilpflanzen sind zwar keine Reichtümer zu verdienen, wohl aber kann mancher Ältere, nicht mehr voll erwerbsfähige Volksgenossen, auch Frauen, willkommenen Verdienst finden und dabei selbstständig dem Vaterland dienen. Anmeldung zur Mitarbeit erfolgt bei der erweiterten Gauabteilung Baden-Saarpalz der R.A.D. in Wiesloch-Beilanstalt. Nach Anmeldung erfolgt auf Wunsch die Ausstellung von einzelnen Sammelgruppen, sowie Befanntgabe der zuständigen Sammelstellen, die jeweils Aufnahme des Sammelgebietes an verschiedenen Stellen errichtet sind. Es gilt lebt, das Wort des unfähig bestir-

benen Reichsbaurat Dr. Wagner zu bezeugen: „Der Deutsche soll wieder durch die Weidfräule genesen, die der heimische Boden ihm spendet!“

Feuerschutz für den Wormser Dom

Worms, 27. April. (Eig. Bericht.) Der Wormser Dom, eines unserer schönsten romanischen Bauwerke, hat eine neue Feuersicherungsanlage bekommen. Da es sich als unumgänglich erwies hatte, den einzigen feuergefährdeten Teil des Domes, den völlig aus Holz bestehenden Dachstuhl, vom Boden über auch von einer Feuerwehreiter aus im Brandfälle zu schützen, wurde an einem Osturm und in einem Westurm je eine Stieghöhle mit 75 Zentimeter Weite eingebaut. Die die gesamte erste Erprobung zeigt, wird durch diese unter sich verbundenen Stieghöhlen Wasser bei genügendem Druck an vier Anschlußstellen außerhalb des Dachraumes und an fünf Anschlüsse im Dachraum geleitet. So ist es möglich, auftretendes Feuer von außen und innen zu bekämpfen.

Dies und das

Brandstiftung aus Heimweh. In diesen Tagen entfiel auf einem großen landwirtschaftlichen Anwesen in Babenhausen im Kreise Weiskelb zum dritten Male ein Schadenfeuer, durch das der Dachstuhl und große Teile des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes vollständig vernichtet wurden. Als Brandstifterin wurde ein junges Mädchen festgenommen, das auf dem Anwesen beschäftigt war. Die Täterin legte bereits ein umfassendes Geständnis ab. Sie will das Schadenfeuer vorsätzlich aus Heimweh angelegt haben und zwar deshalb, um dann endlich nach Hause fahren zu können.

Apfel-Großplantage in Tirol. Um dem geschätzten Tiroler Obst mehr Verbreitung zu ermöglichen, ist mit Förderung der Landesgartenbauvereine bei Imst eine Großplantage für Äpfel angelegt worden, die genossenschaftlich betrieben wird. Sie liegt am Südhang des Tschirgant, nimmt eine Fläche von 100 Hektar ein und wird rund 10000 Apfelbäume umfassen. Tausend Apfelbäume sind bereits gepflanzt. Die Pflanzung ist mit eigenen Bewässerungsanlagen versehen und wird auf modernsten Stand gehalten werden. Gleiche Unternehmungen sind auch für eine Reihe anderer Tiroler Ortschaften geplant.

Offene Stellen. Große Sachversicherungsgesellschaft sucht für Südbaden, mit Wohnsitz in Freiburg i.Br., einen jüngeren, ausgebildeten Aussenbeamten zum alsbaldigen Eintritt. - Bewerbungen erb. unter Nr. 191 805 VS an den Verlag dies. Bl.

Für das Eisenlager einer riesigen Maschinenfabrik sofort eine kaufm. Hilfskraft gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter Nr. 191 544 VS an den Verlag dieses Blattes erbet.

Jüngere, gewandte Gardinen-Verkäuferin in angen. Dauerstellg., besgl. Näherin (Anfängerin) per bald gesucht. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Jüngere Kontoristin in Stenogramm- und Kalkulationsschreiben bewandert, gesucht. Aufschr. u. Nr. 95355 a. b. Berl.

Junger, intelligenter Schuhmacher für Lederhochhäute, ist gesucht. Aufschr. u. Nr. 95148 a. b. Berl.

Zigaretten-Verkäuferin Büfettfräulein Großes Bürgerbräu Ludwigshafen (1915478)

Tüchtige Friseurin bei autem Wohn sofort oder später gesucht. (96426) Damen-Galon Mühlum Redarau, Hübnerstraße Nr. 1.

Zünftiges Mädchen das Kochen kann, f. Wäderei gesucht. K. Dollmann, E 6, 8. (964128)

Selbständiges Mädchen gesucht. Robert Cismann, Feudenheim, Gaußstraße 131, Fernsprecher 506 75.

Friseurin (sofort oder später bei autem Wohn) gesucht. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Zünftiges Mädchen für einmal wöchentlich den 8. u. 11. Uhr a. e. t. u. d. i. Vorabend, woch. 12 und 13 Uhr. Renzstraße 5, 1 Treppe. (951128)

2 Bedienungsen sofort gesucht. Galk, Helgoland, Schwensstr. 110. (9527 28)

Geldverkehr 2000.- RM. 200. mehr Zinsen. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Waldpark Sonniges, leeres Manf.-Zimmer sofort zu vermieten. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Zu vermieten. 4- u. 5-Zimmer-Wohnung in Tübingen, Bad, Loggia, Vorplatz, 2 Bänken, 2 Keller, 11 Wärmehäcker, Zentralheizung, Ggf. u. a. neuzeitlichen Zubehör per sofort o. später. August, Anlage 34, u. b. vermieten. - Röhrens bei: Martin Franz, Gählinstraße 18, Fernsprecher 246 62. (841128)

Büroräume 3 helle schöne Büroräume im 2. Stock, in der Nähe Wollenturm, per 1. Juni zu vermieten. Angebote: Fernsprecher 229 23, 97858

Zu verkaufen. Weiß. Kinderholzbettchen mit Matz. zu v. Gärnerstr. 31 a. 3. Stock. (97848)

Gut erhalten: 5 Stühle und 1 Korbfleisch. in best. Bed. Fernsprecher, 61 Bad. (1910978)

Kaufgesuche. Unterhalt. Kinderbett u. Kinderwagen zu kaufen od. Ang. u. 1238488 an b. Verla d. Bl.

Leere Zimmer zu vermieten. Schönes leeres Zimmer sofort zu vermieten. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Waldpark Sonniges, leeres Manf.-Zimmer sofort zu vermieten. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Waldpark Sonniges, leeres Manf.-Zimmer sofort zu vermieten. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Waldpark Sonniges, leeres Manf.-Zimmer sofort zu vermieten. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Möbl. Zimmer zu vermieten. Balkonzimmer möbl., an Wohn. ab 1. 5. zu verm. Waldhofstraße 43, 1 Tr. r. (9515 28)

Möbliertes Zimmer in Sandhofen od. Waldhof sofort zu mieten geüht. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Mietgesuche. 2- od. 3-Zimm. Wohnung mit Bad u. möbl. Zentralheiz., zum 1. Aug. o. 1. Sept. in Cönnig. Renthof od. a. Wittenhof gesucht. - Zuschriften u. Nr. 9763 28 an den Verla d. Bl. Blatt.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Gutmöbl. 3im. 2 Betten, m. Röhrendenbad, ohne Heizen, in best. Ausstattung. Nr. 47, 32trupp, 7. (951128)

Einfach möbl. 3 Zimmer an solch. Wohl. (1754118) Eugen Kentner R.-G. Mannheim, P 4, 1

Möbl. Zimmer 1 oder 2 Betten, in vermieten. Kirchenstraße 28 3 Treppe. (976928)

Möbl. Zimmer in ruh. Lage zu vermieten. Waldhof, ab 2011tr. (95128)

Suche DKW. Auto, am liebsten Luxus-Gabr., good. Ralle, (1679978) Hitt. Kentner, Waldhof, Nr. 104, 32trupp am Rhein.

Motorrad NSU 350 ccm fast neu, britisch, zu verkaufen. Göttingen, Werberstraße 12. (95128)

Freudenheim! Autogaragen zu verm. Zu erst. Sietzenstraße 45 (191 545 28)

Mercedes 1,3 Liter. 2 Ltr. BMW 450cc. 1,5 l Kanomag. 8/38 Merced. 44erline Limousine abzugeben. Sig. Waldhofstraße Nr. 4. (97228)

Gebrauchte Hansa-Limousine zu kaufen gesucht. Aufschriften u. Nr. 9528 28 an b. Verla d. Bl. Blatt.

Suche DKW. Auto, am liebsten Luxus-Gabr., good. Ralle, (1679978) Hitt. Kentner, Waldhof, Nr. 104, 32trupp am Rhein.

Fachleute der Industrie. Ingenieure, Techniker, Kaufleute, erste Kräfte vermittelt durch Stellenmarkt des HB

Samilienanzeigen gehören in's „HB“

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlenen, Frau Katharina Schlosser w. geb. Neudörfer sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Mannheim-Waldhof, den 26. April 1939. Die trauernden Hinterbliebenen

Statt Karten! Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Mannheim-Waldhof, im April 1939. Forstenstraße 2. Familie Franz Kirchner, Familie Willi Kirchner, Familie Adam Schmitt, Familie Franz Sudheimer, Familie Anton Mayer

Zum „Sali“ Waldhof

Mannheim, 27. April.

Schon am Sonntag haben wir unsere Leser von den Vorfällen unterrichtet, die dazu geführt haben, daß das nach München angefertigte Meisterschaftsspiel zwischen Post-SV München und dem SV Waldhof nicht stattfinden konnte.

Heute ging nun dem SV Waldhof die Mitteilung zu, daß das Reichsfachamt auf dem Standpunkt steht, daß die Waldhöfer an dem ausgefallenen Spiel und dem hierdurch dem Deutschen Handballsport entstehenden Schaden allein schuldig seien.

Soweit die Tatsachen und die uns zugegangenen Meldungen. Nach Rücksprache mit der Vereinsführung des SV Waldhof sind wir bereit, mitzutheilen, daß sich der badische Handballmeister keinesfalls mit diesem Urteil einverstanden erklären kann.

Unsere Meinung bleibt nach wie vor, daß trotz einer zugegebenen Unterlassungsünde der Waldhöfer der Post-SV München aus den bereits genannten Gründen der Spielausfall die größere Schuld trägt.

Das dicke Ende . . .

Nachspiel zum Spiel HSV - VfR Mannheim Zu dem Verbandsspiel Karlsrüber HSV - VfR Mannheim, das seiner Zeit ein so schönes Ende nahm, so daß diese Vorfälle eine ganze Reihe von Strafen zur Folge hatten, hat es jetzt noch ein Nachspiel gegeben, und zwar haben nachträgliche Feststellungen ergeben, daß auch der Spieler Wünsch vom HSV, der mittlerweile dem VfR Mühlburg beigetreten ist, an den Tätligkeiten nach Schluß des Spieles beteiligt war.

Auch beim Meisterschaftsspiel SpVa Sandhofen - Karlsrüber HSV haben sich Vorfälle ereignet, die jetzt zur Folge hatten, daß der Spieler Vogel von Sandhofen bis zum 31. Oktober gesperrt wurde.

Sparta Prag spielt in Mannheim

Zwei der bekanntesten und spielstärksten europäischen Fußballmannschaften werden in den nächsten Wochen in Süddeutschland zu Gast sein. Die Frankfurter Eintracht geht am Montagmontag, 2. Mai, die Reihe ihrer großen Jubiläumsspiele mit einem Treffen gegen Sparta Prag, den vorauschicklichen Meister des Protektorates Böhmen-Mähren, fort.

Der VfR Mannheim empfängt nach Abschluß der Gruppenphase um die deutsche Meisterschaft den Nordmarkmeister Hamburger SV.

Schweickert und Schäfer begeistern

Prächtige Erfolge unserer Ringer bei den Europameisterschaften in Oslo

Unsere Vertreter bei den Europameisterschaften der Ringer im griechisch-römischen Stil holten am zweiten Tage in Oslo sehr schöne Erfolge heraus. Vier deutsche Ringer gingen am Mittwoch auf die Matte, und alle vier verließen sie als Sieger.

Die Lage, die der Schwede Rudolf Svedberg, bisher immer der schärfste Rivale des deutschen Europameisters Fritz Schäfer, durch den Finnen Virtanen erlitt. Im deutschen Lager herrschte natürlich um so größere Freude über die Erfolge unserer Ringer, nachdem am Dienstagabend nach den ersten Niederlagen eine etwas gedrückte Stimmung aufgefunden war.

Schweickerts Geburtstagsfeier

Ein kleines, aber erlebtes Fest bilden die sechs besten europäischen Ringer im Weltergewicht. Bei der Ausgeschiedenheit der Teilnehmer werden die Kämpfe unerbötlich hart.

So sieht eine moderne Tribünenanlage aus!



Blick auf die Bremer Kampfbahn, wo am 23. Mai der Fußball-Länderkampf Deutschland - Irland zum Austrag gelangt. Man sieht die steil aufragenden Ränge und die Eingänge zu den Umkleide- und Baderäumen unter der Tribüne.

Mindestens 5000 Quartiere werden benötigt

Bis jetzt über 10 000 Anmeldungen zum badischen Gausportfest

Eines der interessantesten Kapitel des Mannheimer Sportlebens ist zur Zeit die Vorbereitung des großen Gausportfestes, das vom 18. bis 25. Juni in Mannheim vom Stapel laufen soll.

Selbstverständlich bekommen die einzelnen Quartiergeber eine Vergütung, so daß niemand Unkosten entstehen. Wer also in der Zeit vom 18. bis 25. Juni ein Zimmer und ein Bett abtreten kann, der trägt mit dazu bei, das Gausportfest so schön wie möglich zu gestalten.

Welchen Umfang das Gausportfest des Gaus Baden haben wird, das zeigt die heute erreichte Teilnehmerzahl von 10 025 aktiv beteiligten Turnern und Sportlern.

Baden haben wird, das zeigt die heute erreichte Teilnehmerzahl von 10 025 aktiv beteiligten Turnern und Sportlern. Diese 10 000 Teilnehmer setzen sich aus 533 Vereinen zusammen.

Doch hier soll nicht nur von den größten und den großen Vereinen die Rede sei. Da sind insbesondere die Meldungen der kleinen und kleinsten Vereine aus den entferntesten Teilen des Landes, die erst so recht die Liebe zur Sache und die Bereitwilligkeit zur gemeinschaftlichen Leistung erkennen lassen.

Welchen Umfang das Gausportfest des Gaus

gleichen Ergebnis setzte sich im Bantamgewicht der Kölner Georg Vuchelm über Eigel Johansen (Dänemark) durch. Das Ergebnis war eine gerechte Anerkennung für den unermüdbaren Anstrengung, den der Kölner bewies.

Am Abend wurde im wieder bis auf den letzten Platz gefüllten Reitbühnen in Oslo mit großem Enthusiasmus und Spannung gefolgt. Das Ergebnis der Wettbewerbe erhebt sich, so daß nach Abschluß der zweiten Runde schon insgesamt 16 Ringer ausgeschieden sind.

Ehret und Hornfischer ausgeschieden

Für die deutsche Mannschaft war der Abend nicht von allgeradestem Erfolg begleitet, denn Ehret und Hornfischer sind ausgeschieden. Im Halbschwergewicht kämpfte Weltmeister Ehret tapfer gegen seinen alten Gegner Neo (Estland).

Im Gegensatz dazu befanden sich Rettsehaus und Schäfer in großer Form. Meister Rettsehaus war im Leichtgewicht dem Dänen Meier um Klassen überlegen.

Die Ergebnisse am 2. Tag (Mittwoch)

- Bantam (2. Runde): Vuchelm (Deutschland) besiegt Johansen (Dänemark) 2:1 n. V.; Virtanen (Schweden) def. Kalle (Estland) 3:0 n. V.; Stoffe (Norwegen) def. Cicau (Türkei) nach 2:30 Min.; ausgeschieden: Cicau und Stoffe.
Schwermittel (2. Runde): Schäfer (Deutschland) def. Joffe (Türkei) nach 11:40 Min.; Bensson (Schweden) def. Berret (Schweiz) nach 6:00 Min.; Altholm (Finnland) def. Rundberg (Estland) nach 7:40 Min.; Totk (Ungarn) def. Heboog (Norwegen) nach 10:45 Min.; ausgeschieden: Berret, Rundberg und Heboog.
Leicht (2. Runde): Totk (Estland) def. Fogu (Türkei) 2:1 n. V.; Kozala (Finnland) def. Zahl (Norwegen) in 13:10 Min.; Rettsehaus (Deutschland) def. Meier (Dänemark) 3:0 n. V.; ausgeschied. Zahl (Norwegen).
Mittler (2. Runde): Schweickert (Deutschland) def. Kovacs (Ungarn) nach 1:27 Min.; Götze (Niederlande) def. Perstall (Türkei) 2:1 n. V.; Carlins (Estland) def. Simonson (Dänemark) nach 12:45 Min.; Hinos (Frankreich) def. Johansen (Norwegen) nach 1:15 Min.; Kooon (Estland) def. Piffuusti (Finnland) 3:0 n. V.; ausgeschied. Kovacs, Johansen.
Halbschwermittel (2. Runde): Kankki (Finnland) def. Viloetri (Niederlande) 2:1 n. V.; Roe (Estland) def. Odrat (Deutschland) 2:1 n. V.; Gamae (Türkei) def. Rundberg (Norwegen) in 13:25 Min.; Virtanen (Schweden) def. Nielsen (Dänemark) in 3:45 Min.; ausgeschied. Odrat (Deutschland), Rundberg (Norwegen) und Nielsen (Dänemark).
Schwermittel (2. Runde): Roman (Schweden) def. Parten (Norwegen) in 14:35 Min.; Coban (Türkei) def. Parten (Dänemark) in 3:37 Min.; Kozala (Estland) def. Hornfischer (Deutschland) in 0:78 Min.; Sobis (Ungarn) def. Rundberg (Finnland) 2:1 n. V.; ausgeschied. Parten (Norwegen), Parten (Dänemark), Hornfischer (Deutschland).

Wieder Herzheimer Sandbahnrennen

Die NSRM-Motorgruppe Kurpfalz-Saar veranstaltet am 18. Mai (Himmelfahrtstag) zum 16. Male die Herzheimer Sandbahnrennen, die auch in diesem Jahre guten Sport versprechen.

Reichsprüfungs-Schwimmkämpfe des DDM

Im Duisburger Stadtbad werden am 13. und 14. Mai die Reichsprüfungs-Schwimmkämpfe des DDM durchgeführt. Schon bei der männlichen Jugend hat sich bei den Prüfungswettbewerben in Leipzig eine bemerkenswerte Leistungssteigerung herausgestellt.

Auch Autonym und Blasius wieder dabei

Zahlreiche Nachnennungen für das „Braune Band von Deutschland“

Die in- und ausländischen Ställe haben von ihrem Recht, noch am Nachnennungsstermin Meldungen für das „Braune Band von Deutschland“, dem großen 100 000-Mark-Rennen über 2400 Meter, abgeben zu können, in reichem Maße Gebrauch gemacht. Allein aus Deutschland wurden rund 30 Pferde nachgennant, wobei die Teilnehmerliste um eine ganze Anzahl von „Kanonnen“ bereichert wurde.

Als dem Ausland liegen bisher die Ergebnisse aus Paris und Rom vor. Rom meldete Brock, dem es im Vorjahre gelang in Baden-Baden sowohl im Fürstberg-Rennen als auch im Großen Preis von Baden-Baden zu siegen, sowie den vorzüglichen Zweiten aus dem Großen Preis von V. V. Gais.

Motorsport



Motorsport

Im Bereich des Motorsports, insbesondere in der Kategorie der Motorboote, wird der Wettbewerb in dieser Saison durch die Teilnahme an der Badischen Meisterschaft im Regattasport in der ersten Hälfte der Saison 1939 von besonderer Bedeutung sein.

Frauentherapie

Die Frauentherapie, eine neue Methode der körperlichen Ertüchtung, wird in Mannheim durch eine Gruppe von Frauen praktiziert. Diese Methode zielt darauf ab, die körperliche Gesundheit und die sportliche Ausdauer der Teilnehmerinnen zu verbessern.

Frauentherapie

Das Frauentherapie-Programm in Mannheim umfasst eine Reihe von sportlichen Aktivitäten, darunter Gymnastik, Aerobic und Teamspiele. Die Teilnehmerinnen sollen durch diese Aktivitäten ihre körperliche Fitness steigern und einen gesunden Lebenswandel annehmen.

Betrachten Sie unsere Möbel nicht nur von außen, sondern auch, und zwar sehr scharf, von innen. Vergleichen Sie unsere Preise mit den anderen, und dann **urteilen Sie** über das, was wir bieten. Das Ergebnis Ihrer Ueberlegung kann nur die Bestätigung dessen sein, was wir immer wieder in unseren Anzeigen zum Ausdruck bringen: Preiswerte Qualitäts-Möbel **kaufen Sie**

im Möbelhaus Längen & Batzdorf Gesellschaft mbH, Mannheim, Qu 7, 29

Theater - Kaffee - Restaurant
Goldener Stern
 B 2, 14
 Das gut bürgerliche Familien-Kaffee
 Jeden Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag: **Verlängerung**

TANZ-BAR
Wintergarten
 Das vornehmste am Platze O5.13

Wo gute Möbel wenig kosten!
 Möbelkauf ist Vertrauenssache, deshalb kommen Sie und überzeugen sich selbst von der großen **Leistungsfähigkeit** in Preis und Qualität!
 Herrliche **Schlafzimmer Speisezimmer Wohnzimmer Küchen**
 alle Einzel- und Polster-Möbel in großer Auswahl. Ehestandardsleben zugelassen.
Möbelhaus am Markt
FRIESS & STURM
 Mannheim, F 2, 4b
 gegenüb. d. kath. Kirchensteuerkasse

Bett
 Umrandungen gute Plüsch-Qualität
 90 cm breit kompl., RM. 62.50
 70 cm breit kompl., RM. 51.50
 Bettvorlagen in allen Preislagen
M. & H. Schüreck
 F 2, 9
 am Markt

Trauringe Armband-Uhren Gold- und Silber-waren Bestecke
 Modernes Lager eigener und anderer Erzeugnisse
 Neuherstellung Ummantelung Reparaturen
HERMANN APEL
 schneid. gesch. billiger
 nur P 3, 14, Planken gegenüb. Neugebauer
 Mannheim seit 1903 Fernruf 27835

Bei Fußbeschwerden
 zur ärztl. geogr. Spezialistin. Fuß- und Handpfl., Fuß- u. Beinmass., Einlagen pass. für jede Fußdeformierung. (191150)
Anneliese Steinruck, K 1, 5
 Dreibr. Str., Ruf 25679, Ellg. h. Foto-Feize

Ein Auto für 1 Mark
 Zu gewinnen in der **Mannheimer Maimarkt-Lotterie**
 Ziehung am 16. Mai 1939
10000
5650
4350
3750
 Lose zu 1 Mark bei allen Staatl. Lott.-Einnahmen sowie den bekannten Verkaufsstellen
Möhlner Mannheim K 1.5.
 Dreibr. Str.

Die Gertrud
 weint, ach Gott, wie schäd' Mein Halter hat's zerissen. Wie schreib ich jetzt nur mel'm Soldat?
 Er darf's doch gar nicht wissen! Sie springt und kommt zum Fahlschuh hin Und läßt den Halter machen, Denn morgen schon da hat sie ihn, Jetzt kann sie wieder lachen.
Fahlschuh im Rathaus.
PHOTO KINO HERZ
 Kunststr. N 4, 13/14

Eine Leistung!
Rein-Leinen Tischwäsche
 UBER UBER
4000 10 000
 Tischdecken Servietten
 Einige Beispiele:
Mitteldecke mit Fransen, rein Leinen, weiß und pastellfarbig, gute Qual., 80x80 cm **1.-**
 Dazu passende **Servietten** Stück **15**
Kaffeedecke Rein Leinen, schwere Qual., schöne Karos in verschied. Farb. 130x160cm **3.-**
Damast-Tischtuch Rein Leinen, weiß mit farbig. Rand, teils mit kleinen Schönheitsfehlern 130x130 cm **3⁹⁰**
Tischtücher weiß, rein Leinen, teils Damast, teils farblich mit Hohlsaum, zum Teil leicht geschützt. 130x160 cm **4⁹⁰**
Servietten Rein Leinen, mit farbigem Rand, II. Wahl Stück **25**
 Eine Gelegenheit für Gaststätten!
Modere Tischdecken Rein Leinen mit schönen farbigen Lieberkaros, gute solide Ware 130x130 cm **2⁹⁰**
MODEHAUS NEUGEBAUER
 DAS GROSSE TEXTIL-SPEZIALGESCHÄFT MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Heute gibt's **SEE-FISCH** gedämpft!
 Man spart Fett, wenn man Seefisch dampft und dünstet, die natürlichen Säfte des Fisches bleiben erhalten.
 Kabeljau n. K. Lg. (Nordmeer) 1/2 kg 35.-
 Kabeljau-Filet 1/2 kg 45.-
 Goldbarsch n. K. Lg. 1/2 kg 37.-
 Goldbarsch-Filet 1/2 kg 54.-
 Schellfisch n. K. Lg. 1/2 kg 38.-
S 1,2
 Fernruf 20013
 NORDSEE

Immobilien

Haus
 mit gutgehender Bäderel., in besserer Wohnlage, und sehr schönen Wohnungen, hohe Preise, limit. bald. preisw. zu verkaufen.

Haus
 3x3 1/2 Zimmer, Küche, einger. Bäder, bestens ausgestattet, in der Nähe vom Schiff, preisgünstig, wirft. bill. zu verkaufen.

Einfam.-Haus
 in Neustadt, 5 Zim., Küche, eingericht. Bäder, Garage, Heizung, billig zu verkaufen.

Werbekannte Mehl- und Kolonialwarengroßhandel
 mit Ladengeschäft, in besserer Wohnlage der Stadt Mannheim, altertümlich an schöne Parklandschaft zu verkaufen. Sammler Inventar und sehr schöne Wohnung kann mitübernommen werden. **Ausschreibung Nr. 264.**
Jakob Neuert
 Imm.-Büro, Mannheim, P 2, 6
 Fernruf 283 66 und 510 44
 (191 956)

Lagerhalle
 gebraucht, ca. 15x29 m evtl. auch kleiner, in Holzauflage, evtl. auch als Abdruckmaterial, zu kaufen gesucht. — Angebote unter Nr. 191 556 88 an den Verl. d. Bl.

In der Innenstadt gef., massiv.
Haus für nur RM 13000.-
 mit 3x3 1/2 Zimmer und Küche und 1x2 Zimmer, Küche und zwei Bädern, beständ. limit. wegen sofort zu verkaufen.
Hans Hassler
 Grundstücksverwertung
 Mannheim, P 7, 25, Ruf 24472
 (191954)

Omnibus-Fahrten
 ab Paradeplatz Mannheim
 2 Tage: 30. 4. **Bodensee-Schwäb. Alb.-Hohenzollern** bis 1. 5. RM 22.50 einschl. Fahrt, Abendessen, Uebem., Frühstück.
 1 Tag: Sonntag, den 30. April **Schwarzwald** Abfahrt 7.00 Uhr. Herrenalb-Schl. Eberstein-B. Baden. - RM 7.70
 1/2 Tag: 30. April, um 14 Uhr: **Odenwald** Gorchheimeral-Schönaus-Neckartal. 3.- RM.
 Ab 1. Mai **Nachmittags-Fahrten** Abfahrt 14 Uhr.
 an die Weinstraße, Piltzer Wald, Bergstraße, Odenwald
 Jeden: RM.
 Montag: Ruppertsberg-Dürkheim-Peterskopf-Leinstadt 3.-
 Dienstag: Schriesheim-Hof-Waldhölsh.-Königsstuhl-Hdb.Schl. 3.50
 Mittwoch: Dürkheim-Lambrecht-Kalmit-Neustadt 4.-
 Donnerstag: Gömmelsbach-Marbach-Kirschhaus-Heppenh. 4.-
 Freitag: Neuenbürgen-Carlsberg-Höningen-Bobenheim 3.50
 Unterwegs jeweils 2-3 Stunden Aufenthalt. Anmeld.:
Mannh. Omnibusges. O 6, 5 (1 Tr.) Ruf 214 20.
 Bitte ausschneiden!

Zu verkaufen
Wirtschafts-Inventar
 unzugänglich, billig abzugeben: Tischdecken (weiß), Kupfergeschirre, Nickerleier, Vorkochplatten und anderes mehr. (95373)
H. Dollmann, E 6, 8.

Harmonika
 Berbe 1. köll neu und preiswert zu verkaufen. (9529 2)
Göllnitzstraße 12a
Weiber
Küchenherd
 mit Gasanschluss, unzugänglich zu verkaufen. (95382)
Toumann, E 6, 8.
 Ein noch gutem **Schlafzimmer** billig zu verkaufen. (9795 2) im Verlag

Gelegenh.Kauf
Oelbilder
 namh. Meister, u. eine echte Kunst zu verkaufen. Kauf d. 3-5 II. Gräfensteinerstr. 30. (95248)

Chaiselong. 25.- 28.- 35.-
Couch 45.- 55.- 85.-
Patenttröste 13.- 15.- 18.-
Wool, Begrab. 10.-
Kapf. u. Heber. 10.-
Wasserschl. billig
H. Baumann & Co.
 Verkaufsbüro
 T 1, Nr. 7-8
 Fernruf 278 88,
 (175 284 3)

Verkauft werden: gut erhaltene **Schreibmasch.** **Vervielf.-App.** zu billigem Preis, **Koffer-Radio** zu kaufen gesucht. Bitte, bei St. Basillstr. 6 (95172)
Neue kleine, weiße Küche billig zu verkaufen. Ankauf. Pange. Dreierstr. 68, pl. r. (191 602 89)

Berufsmäntel
 für Damen und Herren
Adam Ammann
 Fernruf 237 89 Ou 3, 1
 Spezialhaus für Berufskleidung

Stellengesuche
 Stelle als Sprechstundenhilfe
 oder auf Wirt. sucht 18jähr. Prüfl. aus gutem Hause, mit höherer Schul- und Handelschulbildung. — Suchfr. unter Nr. 97338 a, b. Verl.

1 Bauplatz od. 1 kl. Häuschen zu kaufen gesucht. Ankauf. Nr. 9544 B an d. Verloa dieses Blattes.
Verschiedenes
 Wer führt für Bäderel. Buchführung? Aufdrucken u. Nr. 9539 B an d. Verloa dieses Blattes.

Kaufgesuche
 Gletscher **Buntschweißmaschine** zu kaufen gesucht. — Aufdrucken unter Nr. 95138 an den Verlag.

Das Fachgeschäft für Tapeten u. Linoleum
 der gute Bodenbelag der nicht viel kostet
Balatum
Pöninger
 Seckenheimerstr. 48
 Das Fachgeschäft für Tapeten u. Linoleum

DAS
 Betrag u. Sch
 Trägerlohn:
 gib. Müdigk
 lobn; durch
 in die Bestu
 Früh-Au
 Gro
 Weh
 Opp
 Premi
 Donnerst
 Einführun
 Chamberl
 oft von Z
 brochen wu
 gierung sei
 Freiwillige
 gen gelan
 wähnte hie
 Großbritan
 übernomme
 haus noch
 sche id u
 tröstete die
 in der näch
 Zeit zur De
 Chamber
 Vorwurf, d
 vom militä
 ren. Nach
 ren sie aus
 ihrem ge
 ter stühe
 Nachdruck,
 Krieg bevor
 Chamber
 die Anklage
 habe. Seit
 haus, am 2
 des Protekt
 die Regierung
 Friedenszeit
 die internat
 Als er dar
 geändert ha
 „Nicht zu
 werte dar
 seine Ansicht
 sei. Er wies
 die er und
 meinte dann
 rührung das
 wicklung un
 dem offenkla
 tion die Sa
 bete Chamb
 Kriegsgewin
 Aufrüstung
 schweren St
 Der Angrif
 Atisee bel
 pflicht würd
 schwächen. E
 position erst
 schluß der
 Chamberlain
 gebe es auch
 Umstände